Paul Freih. Gautsch v. Frankenthurn zum Präsidenten des Obersten Rechnungshofes allergnädigst zu ernennen geruht.

PERSONALNACHRICHT. Der Minister für Cultus und Unterricht hat den Archivsprakticanten im Archive für Niederösterreich Dr. August Schestag zum Custosadjuncten am Österreichischen Museum ernannt.

Weiters hat der Minister für Cultus und Unterricht den Architekten und Stadtbaumeister Rudolf Hammel in Wien als künstlerische Hilfskraft am k. k. Österreichischen Museum für Kunst und Industrie in provisorischer Eigenschaft bestellt.

AUSSTELLUNGEN. Als wechselnde Ausstellung innerhalb des Gebietes der Textilindustrie wurde anschliessend an die kürzlich geschlossene Spitzenausstellung Samstag den 14. v. M. eine Ausstellung von Zeugdrucken eröffnet. Der Sammlungsbestand des Museums wurde durch wertvolle Beiträge des königlichen Kunstgewerbemuseums in Budapest, der k. k. Fachschule für Textilindustrie in Wien, durch solche Seiner Durchlaucht des Fürsten Johann von und zu Liechtenstein, der Herren Dr. Albert Figdor, Th. Graf und Anderer ergänzt. Auf diese Weise wurde ein Überblick gewonnen von der Zeit der egyptischen Pharaonen an bis in die Gegenwart. Hauptgruppen bilden die mittelalterlichen Stoffe, die Stücke aus der Rococo- und Empirezeit, Proben der österreichischen Druckindustrie aus dem ersten Drittel dieses Jahrhunderts (Linz und Böhmen), Mühlhausener Arbeiten vor 1860 und moderne englische und französische Erzeugnisse. Aus dem Orient im weitesten Sinne ist Indien, Persien und Japan reicher vertreten. Die technische Seite dieser Industrie repräsentiren auf dem Gebiete des Aufdruckes eine grosse Anzahl von Druckmodeln hauptsächlich aus der Louis XVI- und Empirezeit, zum grossen Theil Eigenthum des Budapester Museums, nach Seite des Deckdruckes indische Batik-Sarongs in verschiedenen Entwicklungsstadien.

Seine k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Ludwig Victor hat am 16. v. M., Ihre k. und k. Hoheit die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Maria Theresia am 18. v. M. die Ausstellung bedruckter und bemalter Stoffe im Österreichischen Museum besichtigt.

Im Textilsaale wurde jüngst ein norwegischer Stuhl für Teppichweberei (Scherebecker Webstuhl) mit begonnener Arbeit aufgestellt. Die Direction des Museums beabsichtigt, der Einführung dieser Technik in Österreich, mit welcher bereits durch die Initiative des Museumsdirectors Lacher in Graz und der Laibacher Sparcasse begonnen wurde, ihr specielles Augenmerk zuzuwenden.

PREISAUSSCHREIBUNG FÜR ENTWÜRFE KUNSTGEWERBLICHER OBJECTE AUS DEM HOFTITELTAXFONDE. Über Genehmigung des hohen Obersthofmeisteramtes Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät findet im Österreichischen Museum für Kunst und Industrie eine Concurrenz für Entwürfe von kunstgewerblichen Objecten mit Preisen aus dem Hoftiteltaxfonde statt.

Die Preisaufgaben sind nachstehende: I. Einrichtung für das Wohnzimmer eines verheirateten Arbeiters. Der Herstellungspreis einer solchen Einrichtung inclusive Waschservice soll 300 Kronen nicht überschreiten. Erster Preis 2000 Kronen, zweiter Preis 800 Kronen. Sollten die prämiirten Entwürfe bereits